

## **Fälle zu § 2 Der Inhalt von Schuldverhältnissen**

### **“Bananenschalenfall”**

A betritt in Kaufabsicht das Kaufhaus K, rutscht im Eingang auf einer Bananenschale aus und bircht sich ein Bein.

### **Fall: “Eine kurze Probefahrt”**

K möchte von V einen Pkw. kaufen. Da V das Auto vorher nicht aufgetankt hat, bleibt der Wagen unterwegs liegen. K muss mit einem Taxi abreisen.

### **Fall: “Der Hund im Urlaub”**

Nachbar N gibt seinen Spitz “Fifi” während eines dreiwöchigen Urlaubs dem Apotheker A zur Obhut. Bei einer Rauferei mit einer Katze verletzt sich Fifi. Nach Rückkehr aus dem Urlaub verlangt A von N 20 € nebst 4% an Futterkosten, 50 € für die erwarteten Tierarztkosten und 30 € für verauslagte Medizin.

Zu Recht?

### **Fall: “Ein profitables Geschäft?”**

Unternehmer U bestellt beim Maschinenbaubetrieb M eine Stanze. Die Anlage soll bis 1.3. geliefert und einsatzbereit sein. Der Vertrag sieht vor, dass M im Falle der nicht gehörigen Erfüllung für jeden Tag der Fristüberschreitung 5.000 € zu zahlen hat. Tatsächlich wird die Stanze erst am 16.3. geliefert.

U hatte die alte Stanze bereits am 28.2. demontiert und das Fundament für die neue Stanze hergerichtet. Durch die verspätete Lieferung entsteht ihm objektiv ein Schaden von 100.000 €. Welche Ansprüche hat U gegen M (Grundvariante)?

**Alt. 1:** Welche Ansprüche hat U gegen M, wenn die verspätete Auslieferung auf höherer Gewalt beruht?

**Alt. 2:** Die Vertragsstrafe ist mit 25.000 € pro Tag vereinbart (ansonsten unverändert). Welche Ansprüche hat U gegen M, wenn M einwendet, die von U geforderten 350.000 € wären unverhältnismäßig hoch?